

## Working Group on Information Arbeitsgruppe Information (AGI)

Dr. Uwe Kahlert  
Institut für Theorie der Statistischen Physik  
RWTH Aachen University  
52056 Aachen  
Kahlert@physik.rwth-aachen.de

### Overview of Invited Talks and Sessions

(lecture room EMH 225)

#### Invited Talks

AGI 1.2	Wed	10:30–11:15	EMH 225	<b>Der Plagiatsuchdienst Docoloc — •JENS BRANDT</b>
AGI 2.1	Wed	11:15–12:00	EMH 225	<b>Interactive Open Access Publishing and Public Peer Review: Transparency and Self-Regulation in Scientific Communication and Quality Assurance — •ULRICH PÖSCHL</b>

#### Sessions

AGI 1.1–1.2	Wed	10:00–11:15	EMH 225	<b>Plagiate vermeiden und erkennen (mit AGjDPG)</b>
AGI 2.1–2.3	Wed	11:15–13:00	EMH 225	<b>Open Access</b>
AGI 3.1–3.1	Wed	14:00–14:30	EMH 225	<b>Urheberrecht</b>
AGI 4.1–4.1	Wed	14:30–15:00	EMH 225	<b>Informationen zur Physikgeschichte</b>

#### Mitgliederversammlung der Arbeitsgruppe Information

Mittwoch 15:00–16:00 EMH 225

- Formalia
- Berichte
- Wahl des Sprechers und des Stellvertreters
- Aktualisierung des Maßnahmenkataloges
- Projekte und Mitarbeit in anderen Organisationen
- Verschiedenes

## AGI 1: Plagiate vermeiden und erkennen (mit AGjDPG)

Time: Wednesday 10:00–11:15

Location: EMH 225

AGI 1.1 Wed 10:00 EMH 225

**Fälschungen in der Physik - Was kann man dagegen tun?** —  
 •DETLEF GÖRLITZ — Fachbereich Physik, Universität Hamburg

Das richtige Zitieren Anderer ist nicht das einzige Problem bei der Bekämpfung von Plagiaten und Fälschungen. Besonders in der Physik ist die Übernahme oder Fälschung von Messwerten (z. B. in Diagrammen) ein großes Problem, das bisher nicht automatisch per Plagiatssoftware und den dahinterstehenden Algorithmen und Heuristiken entdeckt werden kann. Daher ist die Verantwortung von Gutachtern, Aufgabenstellern und Betreuern gem. den DFG-Richtlinien zur guten wissenschaftlichen Praxis gefragt. In diesem Beitrag werden die entsprechenden Ansätze erläutert und die damit erforderlichen organisatorischen und technischen Umstände diskutiert.

**Invited Talk**

AGI 1.2 Wed 10:30 EMH 225

**Der Plagiatsuchdienst Docoloc** — •JENS BRANDT — Docoloc Plagiatsuche, Braunschweig, Deutschland, <http://www.docoloc.de>

Wissenschaftliche Texte und Informationen können heutzutage schnell und bequem über das Internet bereitgestellt werden. Eine stetig steigende Verfügbarkeit digitaler Inhalte erleichtert das Auffinden von In-

formationen zunehmend. Derart verfügbare Informationen können jedoch auch sehr einfach missbraucht werden indem einzelne Abschnitte oder ganze Aufsätze in eigene Arbeiten übernommen werden. Ein nicht unwesentlicher Anteil solcher Textplagiate bleibt allerdings unerkannt. Erst durch den konsequenten Einsatz automatisierter Plagiatprüfungen können Textplagiate effektiv aufgedeckt und unterbunden werden.

Der Plagiatsuchdienst Docoloc setzt genau dort an und bietet Lehrenden und Gutachtern ein Hilfsmittel zum Auffinden übernommener Textstellen. Docoloc vergleicht die Texte sowohl mit dem World-Wide-Web, als auch mit individuell vereinbarten Dokumentenbeständen. Damit überschneidet sich die von Autoren herangezogene Literatur mit der Suchbasis der Plagiatsuche optimal. Der Einsatz von Docoloc bei der Begutachtung von Dokumenten bietet eine wesentliche Zeitersparnis, so dass mehr Zeit für die inhaltliche Bewertung der Arbeiten zur Verfügung steht.

Im Rahmen dieses Vortrages wird zunächst die Plagiatsproblematik in Wissenschaft und Lehre beleuchtet und anschließend der Plagiatsuchdienst Docoloc näher vorgestellt. Als strategischer Projektpartner unterstützt Docoloc das Projekt Open-Access Plagiatsuche (<http://oaps.eu>), auf das im Vortrag ebenfalls kurz eingegangen wird.

## AGI 2: Open Access

Time: Wednesday 11:15–13:00

Location: EMH 225

**Invited Talk**

AGI 2.1 Wed 11:15 EMH 225

**Interactive Open Access Publishing and Public Peer Review: Transparency and Self-Regulation in Scientific Communication and Quality Assurance** — •ULRICH PÖSCHL — Max Planck Institute for Chemistry, Mainz, Germany

The traditional forms of scientific publishing and peer review do not live up to the demands of efficient communication and quality assurance in today's highly diverse and rapidly evolving world of science. They need to be advanced and complemented by interactive and transparent forms of review, publication, and discussion that are open to the scientific community and to the public.

The advantages of open access, public peer review and interactive discussion can be efficiently and flexibly combined with the strengths of traditional publishing and peer review. Since 2001 the benefits and viability of this approach are clearly demonstrated by the highly successful interactive open access journal Atmospheric Chemistry and Physics (ACP, [www.atmos-chem-phys.net](http://www.atmos-chem-phys.net)) and a growing number of sister journals launched by the publisher Copernicus ([www.copernicus.org](http://www.copernicus.org)) and the European Geosciences Union (EGU, [www.egu.eu](http://www.egu.eu)).

The principles, key aspects and achievements of interactive open access publishing will be summarized (top quality & impact, efficient self-regulation & low rejection rates, little waste & low cost). Perspectives for future developments in scientific communication and quality assurance will be outlined and discussed.

[www.atmospheric-chemistry-and-physics.net/general\\_information/public\\_relations.html](http://www.atmospheric-chemistry-and-physics.net/general_information/public_relations.html)

AGI 2.2 Wed 12:00 EMH 225

**SCOAP3 – Wer ist dabei?** — •UWE KAHLERT — Institut für Theorie der Statistischen Physik, RWTH Aachen University

Das vom CERN initiierte Projekt SCOAP3 - Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics - hat zum Ziel, einen Großteil der Journale der Hochenergiephysik nach Open Access zu überführen. Hierzu sollen im wesentlichen die Mittel, die bisher für institutionelle Subskriptionen aufgebracht wurden, von den Institutio-

nen in ein internationales Konsortium eingebracht werden. Dieses tritt dann mit den Verlagen über ein Open Access-Modell für die genannten Journale in Verhandlungen. Das Projekt ist nach einigen Verzögerungen auf internationaler Ebene mittlerweile sehr weit fortgeschritten, die Frage der Verteilung der Kosten auf die Institutionen speziell in Deutschland jedoch noch nicht abschließend geklärt.

Der Vortrag stellt das Projekt aus der Sicht einer Institution dar, die nun aufgefordert ist, vom Subskriptions- zum Konsortialmodell zu wechseln.

AGI 2.3 Wed 12:30 EMH 225

**arXiv-DH: Nachhaltigkeit für eine anerkannte Kommunikationsplattform** — •ESTHER TOBSCHALL und IRINA SENS — Technische Informationsbibliothek, Welfengarten 1B, 30167 Hannover

Die Open Access-Plattform arXiv ist weltweit als schnelle und schwellenlose Kommunikationsplattform für die Physik und weitere Disziplinen unverzichtbar geworden. Seit Anfang 2010 ist die Cornell University Library als Betreiberin von arXiv bestrebt, die Finanzierung von arXiv zu internationalisieren und hierfür ein nachhaltiges Geschäftsmodell zu entwickeln. Unterstützt werden die Planungen durch einen Grant der Simons Foundation mit dem Ziel der Entwicklung eines stabilen und kollaborativen Governance Models unter Berücksichtigung des Inputs von Stakeholdern.

Anlässlich des AGI-Herbstworkshops 2011 wurde die Relevanz von arXiv für seine internationalen Communities unterstrichen. Wie die Zukunftsfähigkeit von arXiv gesichert werden kann und welche Bedingungen dabei zu berücksichtigen sind, wurde dabei - insbesondere aus deutscher Perspektive - diskutiert. Anfang 2012 wird ein erstes Governance Model zu Organisation, Steuerung und Entscheidungsfindung unter Einbeziehung der internationalen Partner erarbeitet werden. Die Ergebnisse des Herbstworkshops sowie die aktuellen Entwicklungen auf internationaler und nationaler Ebene sollen hier vorgestellt werden.

Im Rahmen des DFG-Projektes arXiv-DH organisiert die TIB die Beteiligung der deutschen Hochschulen. Unterstützt wird das Projekt durch die Deutsche Physikalische Gesellschaft, die Konferenz der Fachbereiche Physik und weitere Fachgesellschaften.

**AGI 3: Urheberrecht**

Time: Wednesday 14:00–14:30

Location: EMH 225

AGI 3.1 Wed 14:00 EMH 225  
**Urheberrecht im digitalem Zeitalter: Bericht über Aktionen zum dritten Korb** — ●WOLF-DIETER SEPP — Aktionsbündnis "Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft" und Institut für Physik, Universität Kassel

In ihrer Berliner Rede zum Urheberrecht am 14. Juni 2010 hat die Bundesministerin der Justiz Sabine Leutheusser-Schnarrenberg die für

Bildung und Wissenschaft wichtigsten Regelungen nicht angesprochen. Schon in den anschließenden öffentlichen Anhörungen haben Mitglieder des Aktionsbündnisses darauf hingewiesen, dass gerade in diesem Bereich noch ein großer Regelungsbedarf besteht. Hauptaufgabe in 2011 war auch weiterhin, auf diese Anforderungen immer wieder hinzuweisen und sie zu begründen. Im Vortrag wird ein Überblick über diese Aktionen gegeben.

**AGI 4: Informationen zur Physikgeschichte**

Time: Wednesday 14:30–15:00

Location: EMH 225

AGI 4.1 Wed 14:30 EMH 225  
**Datenbank zu den Verhandlungen der DPG 1899 bis 1945** — ●WOLFGANG ZIEGLER<sup>1</sup>, RALF HAHN<sup>2</sup> und SEBASTIAN SCHMIDT<sup>1</sup> — <sup>1</sup>Friedrich-Schiller-Universität Jena, Physikalisch-Astronomische Fakultät — <sup>2</sup>Archiv der DPG, Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.,

Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, D-10117 Berlin

Es wird über die inhaltliche Erschließung der "Verhandlungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft", für die Jahre 1899 bis 1944, berichtet. Eine Datenbanklösung und Möglichkeiten der Nutzung werden vorgestellt.